

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Freitag den 12. Februar 1869.

(54—1)

Nr. 1055.

## Rundmachung.

Ueber Ersuchen des k. k. VI. Truppendivisions-Commando in Graz vom 6. d. M., Z. 59, wird hiemit kund gemacht, daß die Prüfung einjähriger freiwilliger Aspiranten im Monate Februar 1869 in Graz an jedem Donnerstage, d. i. am 4., 11., 18. und 25. Februar, im Locale der landschaftlichen Oberrealschule von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags derart statt hat, daß von 9 Uhr bis 11 Uhr aus den Gegenständen der Oberrealschule und von 11 bis 1 Uhr aus jenen des Obergymnasiums examinirt wird; daß die Prüfung aus den Gegenständen und in jenem Umfange abzulegen ist, wie dieselben in den letzten zwei Jahrgängen der Obergymnasien und Oberrealschulen zum Vortrage kommen, und daß mit 24. Februar d. J. die Aufnahme der Gesuche um solche Prüfungen geschlossen wird, weil die letzte Prüfung am 25sten Februar stattfindet.

Laibach, am 10. Februar 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(52—1)

Nr. 716.

## Rundmachung.

Am k. k. Gymnasium zu Laibach ist eine ordentliche Lehrstelle für die altclassische Philologie und slovenische Sprache in Erledigung gekommen. Bewerber um diese oder eventuell eine Stelle extra statum, mit welcher ein Gehalt von 945 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltskategorie von 1050 fl. sammt dem Ansprüche auf Decemalzulagen verbunden ist, haben ihre mit dem Org.-Entwurfe für Gymnasien § 103, 3 näher bezeichneten Belegen versehenen und an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht adressirten Gesuche

bis Ende März d. J.

im vorchriftsmäßigen Wege bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 30. Jänner 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(53—1)

Nr. 961.

## Concurs-Ausschreibung.

Am 11. März, als dem Jahrestage des 1857 stattgehabten beglückenden Besuches der Adelsberger Grotte durch Ihre k. k. Majestäten, wird mit der Bethheilung der Adelsberger Grotten-Invalidenstiftung und am gleichen Tage auch mit der Bethheilung der Franz Metelko'schen Invalidenstiftung vorgegangen werden.

Ferner kommt auch ein erledigter Platz der Laibacher Frauenvereinstiftung Nr. I im dermaligen reinen Jahresertrage von 33 fl. 60 kr. zur Besetzung, zu dessen Genüsse ein Invalide des 17. Infanterie-Regiments, welcher in Krain geboren und in keinem Invalidenhanse untergebracht ist, lebenslänglich oder bis zur erlangten Versorgung in einer Invalidenanstalt berufen ist, und wobei die im Feldzuge des Jahres 1859 invalid gewordenen vor allen andern den Vorzug haben.

Zur Bethheilung aus den zwei ersten Stiftungen sind im A. S. Dienste invalid gewordene, in keinem Invalidenhanse untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erstere die in Adelsberg, auf die letztere aber die im Bezirke Nassenuß gebürtigen, und in deren Ermanglung andere in Krain geborne Invaliden den nächsten Anspruch haben.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich bei der Adelsberger Grotten-Invalidenstiftung auf 41 fl. 3½ kr. und bei der Franz Metelko'schen auf 40 fl. 87 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

1. Den Tauffchein zur Darthung des Alters und des Geburtsortes;
2. den Beweis geleisteter österr. Kriegsdienste durch Militärabschied, Patental-Invalidenurkunde u. dgl.;
3. den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist, und die Beschreibung der Art der Invalidität;
4. die Angabe, ob der Bewerber ledig, verheirathet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
5. das pfarrämliche, von der Gemeindevorsteherung bestätigte Dürftigkeitszeugniß, worin genau an-

gegeben sein muß, ob der Bewerber irgend ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Aerialbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen nach dem h. Finanzministerial-Erlasse vom 19. März 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörde, in deren Bereiche der Invalide seinen Wohnsitz hat, und zwar längstens

bis 6. März l. J.

an die k. k. Landesregierung in Laibach gelangen zu machen.

Laibach, am 3. Februar 1869.

(46—3)

Nr. 849.

## Concurs-Ausschreibung.

Für den Staatsbaudienst im Herzogthume Salzburg ist eine Ingenieursstelle I. Classe mit dem Gehalte von 1100 fl., eventuell im Vorrückungsfalle eine Ingenieursstelle II. Classe mit dem Gehalte von 1000 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit den Nachweisungen über ihre Befähigung und bisherige Verwendung im Baudienste vorchriftsmäßig instruirten Gesuche im Wege ihrer vorgeetzten Behörde

bis längstens 15. Februar d. J.

beim Landespräsidium in Salzburg einzubringen.

Salzburg, den 27. Jänner 1869.

Für den k. k. Landespräsidenten der Stellvertreter:

Gruer m. p.

(43—3)

Nr. 101.

## Rundmachung.

Durch den vermehrten Stand der Sträflinge im Strafhause am Castell zu Laibach sind daselbst billige Arbeitskräfte zu haben, und zwar vorläufig für ordinäre Schneider- und Schusterarbeiten, Leibwäsche, Strohsäcke, Strohhüte, Getreidesäcke, dann andere mechanische Arbeiten, alles im Innern der Anstalt.

Laibach, am 4. Februar 1869.

K. k. Strafhauverwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

(317—1)

Nr. 527.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. December 1868, Z. 6487, wird bekannt gegeben, daß die auf den 1. l. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem mj. Johann Bratous von Dobrava Nr. 5 gehörigen Realitäten auf den 9. März 1869, um 9 Uhr Vormittags, in der hiesigen Gerichtskanzlei übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten Februar 1869.

Nr. 6497.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 28ten December 1868, Z. 6497, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 5. Februar l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Franz Trost von Podraga Nr. 88 zustehenden Rechte zum Besitze der demselben gehörigen Realitäten kein Kauf-lustiger erschienen ist, und nunmehr zur zweiten Feilbietung

am 5. März l. J.

mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Februar 1869.

(230—1)

Nr. 5220.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Badovnic von Badovince, nun in Radovica, gegen Jve Malešić von Radovizh Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. December 1867, Z. 6882, schuldiger 106 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Steuergemeinde Radovizh sub Ext.-Nr. 6, 8 und 9 vorkommenden Realitäten, dann der Mahlmühle an der Kulpä mit zwei Säfern, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

6. März,
6. April und
7. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 21ten October 1868.

(264—1)

Nr. 3681.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes gegen Simon Treun von Godovizh wegen ausständiger Forderung per 451 fl. 70 kr. an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren, so wie der 5perc. Verzugszinsen von den letztern c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 258/686 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 10.010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. März,
6. April und
1. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 29sten December 1868.

(283—2)

Nr. 1329.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange des diesgerichtlichen Edictes vom 12. September 1868, Zahl 17879, wird hiemit kund gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der zweiten und dritten auf den

20. Februar und
20. März 1869

anberaumten executiven Realfeilbietung der dem Johann Novak gehörigen, im Grundbuche Račna sub Einl.-Nr. 76 und 77 vorkommenden Realitäten, jedesmal um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Beisage geschritten werden wird, daß bei der dritten Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1869.

In vorzüglicher Qualität ein ganzer  
**Winter-Anzug,**  
 ein fein gefütterter Winterrock,  
 Hose und Gilet,  
**24 fl.**

Ein elegant gefütterter  
**Salon- oder Ball-Anzug,**  
 Salonrock oder Frack, Hose und  
 Gilet, aus seinem schwarzen Peruvienne  
**24 fl.**

Ferner zu den billigsten Preisen:  
 Kurze Winter Röcke, gefüttert 6 - 12 fl.  
 Feine Winter Röcke, mit und  
 ohne Futter 14 - 50 fl.  
 Ueberzieher in allen Farben 8 - 28 fl.  
 Frühjahr Röcke, ein- oder  
 zweifachig 6 - 26 fl.  
 Jagdröcke in allen Qualitäten 6 - 24 fl.  
 Schlaf Röcke mit u. ohne Futter 8 - 28 fl.  
 Reise-Guba aus feinstem  
 Voden mit Kapuze 8 - 30 fl.  
 Reisepelze in versch. Fütterung 36 - 120 fl.  
 Stadtpelze mit und ohne  
 Anschlag 40 - 200 fl.  
 Winterhosen, neueste Muster 4 - 14 fl.  
 Gilets aus diversen Stoffen 2 1/2 - 10 fl.  
 werden bestens empfohlen im

**Kleidermagazin**  
 von  
**Keller & Alt,**  
 Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,  
 „zum Stock-im-Eisen.“ Ecke der  
 Stäntnerstraße.

Bestellungen bei gefälliger An-  
 gabe von **Brust-Umfang** (über  
 Brust und Rücken), **Bauchumfang**  
 (rings um die Mitte), **Schrittlänge**  
 (fest im Schritt bis zur Erde) werden ge-  
 wissenhaft ausgeführt und wird jeder Sen-  
 dung ein **Garantieschein** beige-  
 legt, worin wir erklären, daß von uns  
 bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben  
 nicht entsprechen, **anstandslos re-  
 tour genommen werden.**

Uebertragene Kleidungsstücke wer-  
 den an Minderbemittelte billigst verkauft.  
 Gestützt darauf, daß wir alle unsere  
 Waaren für Bargeld einkaufen, daß wir  
 mit den ersten Fabrikantien des In-  
 und Auslandes im direkten Verkehr stehen,  
 endlich gestützt auf unser streng rechtliches  
 Vorgehen, werden wir nichts unversucht  
 lassen, um allen Anforderungen auf die  
**beste und billigste Weise** zu ent-  
 sprechen. Hochachtung (3162 26)

**Keller & Alt,**  
 Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,  
 „zum Stock-im-Eisen.“

(295-1) Nr. 4339.  
**Bekanntmachung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-  
 fuß wird bekannt gemacht:  
 Es sei dem unbekannt wo befindlichen  
 Johann Höderer in der Executionssache  
 der Josefa Kerhin von Dobrova gegen  
 Josef Globevnik von St. Kanjian, Ma-  
 thias Normann von Dobroslavas zum  
 Curator ad hunc actum bestellt, und es  
 sei ihm der für erstern bestimmte Feilbie-  
 tungsbescheid vom 10. September 1868,  
 Z. 2936, zugestellt worden.  
 K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am  
 30. December 1868.

(254-1) Nr. 682.  
**Einleitung  
 zur Todeserklärung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß  
 wird dem in der Schlacht bei Solferino  
 am 24. Juni 1859 vermißten Johann  
 Bergant von Zauchen Hs. Nr. 24, Ge-  
 meinen des k. k. 27. Infanterie-Regimen-  
 tes, hiemit erinnert: Es sei um die Ein-  
 leitung seiner Todeserklärung hieramts  
 angefragt worden.  
 Da diesem Verichte unbekannt ist, ob  
 der vermißte Johann Bergant noch am  
 Leben sei, so wird derselbe aufgefordert,  
 binnen einem Jahre,  
 von der ersten Einschaltung dieses Edictes  
 in die Laibacher Zeitung an, entweder das  
 Gericht oder den ihm zum Curator be-  
 stellten Bartl Stanonik von Zauchen Hs.  
 Nr. 27 von seinem Dasein in Kenntniß  
 zu setzen, widrigens zu seiner Todeserklä-  
 rung geschritten werden würde.  
 Laß, am 14. August 1868.

(320) Nr. 329.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling  
 wird bekannt gemacht, daß der diesgerich-  
 tliche, für den unbekannt wo befindlichen  
 Martin Muc von Raunac Haus-Nr. 11  
 ausgefertigte Pränotationsbescheid vom  
 2. October 1868, Z. 4936, dem aufge-  
 stellten Curator Hrn. Josef Pochlin von  
 Wölling zugestellt worden ist.  
 K. k. Bezirksgericht Wölling, am 24ten  
 Jänner 1869.

(308-1) Nr. 489.  
**Bekanntmachung.**  
 Mit Bezug auf das Edict vom 23ten  
 October 1868, Z. 8962, wird bekannt  
 gegeben, daß bei resultatloser ersten Feil-  
 bietung am  
 20. Februar 1869,  
 Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei  
 zur zweiten executiven Feilbietung der dem  
 Blas Schwegel von Senofetsch gehörigen  
 Realität geschritten werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
 27. Jänner 1869.

(175-1) Nr. 120.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 Laibach wird den unbekanntem Aufenthal-  
 tes abwesenden Tabulargläubigern des Jo-  
 hann Setina von Basse Nr. 20, Martin  
 Setina, Maria Derslar, Marianna Derslar  
 und Anna Derslar und ihren ebenfalls  
 unbekanntem Rechtsnachfolgern eröffnet, daß  
 ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der  
 executiven Feilbietung der im Grundbuche  
 der Filialkirche U. L. F. am Großfahlen-  
 berge sub Rectf. Nr. 12 vorkommenden  
 Realität Herr Dr. Josef Supan, Advocat  
 in Laibach, als Curator aufgestellt und  
 ihm die für sie ausgefertigten Feilbie-  
 tungsrubriken vom 2. September 1868,  
 Zahl 17120, zugestellt worden sind.  
 Laibach, am 6. Jänner 1869.

(275-1) Nr. 248.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte  
 vom 30. December 1868, Z. 2705, wird  
 bekannt gemacht, daß die auf den 5. Fe-  
 bruar d. J. anberaumte Feilbietungstag-  
 sagung zur Veräußerung der dem Johann  
 Kaporz von Großlaß gehörigen, im vor-  
 maligen Grundbuche der Herrschaft Sit-  
 tich sub Urb. Nr. 23/a vorkommenden Rea-  
 lität über Einverständnis beider Theile  
 für abgehalten angesehen und am  
 5. März d. J.,  
 um 9 Uhr Vormittags, zur zweiten Feil-  
 bietungstagsagung zu Großlaß behufs par-  
 zellenweiser Veräußerung dieser Realität  
 geschritten werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Treffen, am 1sten  
 Februar 1869.

(263-1) Nr. 3478.  
**Reassumirung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria  
 wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen der Katha-  
 rina Kanzhiz von Sairach gegen Maria  
 Selak von Ledince wegen schuldiger 204 fl.  
 93 kr. c. s. c. in die Reassumirung der  
 executiven öffentlichen Versteigerung der  
 der letztern gehörigen, im Grundbuche der  
 Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 286 vorkom-  
 menden Realität sammt An- und Zugehör,  
 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte  
 von 785 fl. ö. W., gewilligt und zur  
 Vornahme derselben die neuerlichen Feil-  
 bietungstagsagungen auf den  
 4. März,  
 5. April und  
 10. Mai 1869,  
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco  
 der Realität mit dem Besätze bestimmt  
 worden, daß die feilzubietende Realität  
 nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
 dem Schätzungswerte an den Meistbie-  
 tenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
 buchsextract und die Licitationbedingnisse  
 können bei diesem Gerichte in den ge-  
 wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten  
 December 1868.

**Beachtenswerth für Guts- und Gartenbesitzer.**  
 Der 59. Jahrgang der **E. Platz & Sohn** in Erfurt, Hostlieferanten Sr. Majestät  
 des Königs von Preußen, nebst Verzeichnissen über die bewährtesten ältern und ausgezeichnetsten  
 neuen **Gemüse-, Feld-, Wald- und Blumen-Zümereien, Pflanzen, Bierbrudt-Sträucher,**  
**Rosen, Georginen** etc. etc. liegen zur gefälligen unentgeltlichen Abnahme in der gefertigten Hand-  
 lung bereit, und befördert dieselbe die bezüglichen Aufträge unter Versicherung der promptesten  
 und reellsten Ausführung, auf welche Weise sich die Bezugswesen auch billiger stellen.  
 In der gefertigten Handlung sind auch in frischster Sendung **Strachino-, Gorgonzola-,**  
**Emmenthaler und Primsen-Käse,** dann feinste **Povidel,** mehrere Sorten **Salami,** russischer  
**Thee, Rum und Viqueure,** in- und ausländische **Champagner, Dessert-Weine** nebst  
 gangbarsten Artikeln angelangt und bietet um geeigneten Zuspruch  
 Laibach, im Jänner 1869.  
 (253-3) **A. Klebel, am Hauptplatze.**

(311-1) Nr. 2421.  
**Edict**  
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-  
 biger des verstorbenen Leonhard Kerstein,  
 Grundbesitzer von Ratschach Hs. Nr. 69.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau  
 werden diejenigen, welche als Gläubiger  
 an die Verlassenschaft des am 29. Sep-  
 tember 1868 mit Testament verstorbenen  
 Leonhard Kerstein, Grundbesitzer von Ra-  
 tschach Haus-Nr. 69, eine Forderung zu  
 stellen haben, aufgefordert, bei diesem Ge-  
 richte zur Anmeldung und Darthnung  
 ihrer Ansprüche den  
 13. März 1869,  
 Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis  
 dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,  
 widrigens denselben an die Verlassensch-  
 aft, wenn sie durch Bezahlung der an-  
 gemeldeten Forderungen erschöpft würde,  
 kein weiterer Anspruch zustünde, als inso-  
 ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.  
 K. k. Bezirksgericht Kronau, am 1ten  
 December 1868.

(248-1) Nr. 8188.  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas  
 wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Tho-  
 mos Milanc von Hitenje, durch Zuri Za-  
 lar von Gradisko, gegen Josef Ponikvar  
 von Hriblane wegen noch schuldiger 50 fl.  
 ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche  
 Versteigerung der dem letztern gehörigen,  
 im Grundbuche der Herrschaft Radlischef  
 sub Urb. Nr. 257/251 vorkommenden Rea-  
 lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-  
 werthe von 1513 fl. ö. W., gewilligt und  
 zur Vornahme derselben die drei Feilbie-  
 tungstagsagungen auf den  
 2. März,  
 3. April und  
 8. Mai 1869,  
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-  
 gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-  
 den, daß die feilzubietende Realität nur  
 bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
 Schätzungswerte an den Meistbietenden  
 hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
 buchsextract und die Licitationbedingnisse  
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 23sten  
 December 1868.

(300-2) Nr. 218.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom gefertigten Bezirksgerichte wird  
 bekannt gegeben, daß die dritte executive  
 Feilbietung der Realität des Barthelma  
 Kotzig von Ušent Hs. Nr. 15, im Schät-  
 werthe per 877 fl. 58 kr., am  
 17. Februar 1869,  
 Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem  
 Edictanhang vom 29. August v. J., Z.  
 5543, vorgenommen werde.  
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten  
 Jänner 1869.

(297-3) Nr. 546.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
 bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in  
 der Executionssache des Anton Domladis  
 von Vitine gegen Josef Slauc von Gra-  
 senbrunn pelo. 3 fl. c. s. c. mit Bescheide  
 vom 22. December 1868, Z. 9771, auf  
 heute angeordneten zweiten Realfeilbietung  
 kein Kaufstücker erschienen ist,  
 am 16. Februar 1869  
 zur dritten geschritten werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten  
 Jänner 1869.

(262-1) Nr. 183.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Ober-  
 laibach wird im Nachhange zu dem Edicte  
 vom 8. Jänner 1869, Z. 39, in der Exe-  
 cutionssache der Eheleute Mathias und  
 Agnes Grum von Rakitna gegen Georg  
 Grum dort pelo. 63 fl. c. s. c. bekannt  
 gemacht, daß den unbekanntem Tabular-  
 gläubigern Martin, Matthäus und Eli-  
 sabeth Zaller von Rakitna, rücksichtlich  
 deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnach-  
 folgern, Herr Franz Dgrin zum Curator  
 ad actum bestellt worden ist.  
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
 26. Jänner 1869.

(284-2) Nr. 1534.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 Laibach wird im Nachhange zum Edicte  
 vom 9. September 1868, Z. 17613, bekannt  
 gemacht, daß am  
 24. Februar 1869,  
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur drei-  
 ten executiven Feilbietung der dem Baldo-  
 tin Terdina von Podgoritz gehörigen Rea-  
 lität werde geschritten werden.  
 Laibach, am 23. Jänner 1869.

(276-2) Nr. 334.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Im Nachhange zum diesgerichtlichen  
 Edicte vom 15. October 1868, Z. 2322,  
 wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten  
 und zweiten Feilbietung der, der Rosalia  
 Haslauer von Rassenfuß gehörigen, im  
 Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß  
 sub Urb. Nr. 742 vorkommenden Realität  
 Kaufstücker erschienen ist, zur dritten Feil-  
 bietung am  
 24. Februar 1869,  
 Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichte-  
 kanzlei geschritten werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am  
 23. Jänner 1869.

(250-2) Nr. 6700.  
**Uebertragung der  
 dritten exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 im Nachhange zum Edicte vom 30. Jänner  
 1868, Zahl 4608, bekannt gemacht, daß  
 über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur  
 Laibach die erste und zweite Feilbietung  
 der Realität Urb. Nr. 286/278 des Ma-  
 thäus Koroscer von Oberotave Hs. Nr. 1  
 ad Herrschaft Radlischef für abgehalten  
 erklärt wurden, und die dritte Feilbietung  
 mit dem früheren Anhang auf den  
 24. Februar 1869,  
 9 Uhr Vormittags, übertragen wurde.  
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten  
 December 1869.

(233-2) Nr. 168.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Mit Bezug auf die diesgerichtlichen  
 Edicte vom 24. September und 23. Oc-  
 tober 1868, Z. 1964 und 2563, wird  
 bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten  
 und zweiten Feilbietung kein Kaufstücker  
 erschienen ist, am  
 23. Februar 1869  
 die dritte executive Feilbietung der  
 Johann Meschik in Ratschach Hs. Nr. 1  
 gehörigen, im Grundbuche ad Weigenbrunn  
 sub Urb. Nr. 371 vorkommenden Realität  
 Realität abgehalten werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Kronau, am 24ten  
 Jänner 1869.